

HILUS

intermediale Projektforschung, Kleine Neugasse 12/3, A-1040 Wien
Tel: +43-1-5814490, Archiv & Datenbank: +43-1-581 75 30
Fax: +43-1-5814493, e-mail: HILUS@THING.OR.AT

An das
Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst

Abteilung III/4
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Wien, am 30.Jänner 1996

Sehr geehrter Herr Dr.Timmermann !

Bezüglich unseres Ansuchens vom 5.November 1995 um Jahressubvention für 1996 erlauben wir uns auf folgenden Sachverhalt hinzuweisen :

Die Höhe unseres Antrags beläuft sich auf S 330.000.—. Die gesamte Jahresmiete (Verein plus Archiv) beträgt ÖS 145.320.— (mtl. ÖS 12.110.—).

Durch die bisher ungeklärte Finanzierung für das laufende Jahr steht HILUS vor der Situation, den monatlichen Mietzinsforderungen nicht nachkommen zu können. Um eine Kündigung durch den Vermieter zu vermeiden, haben einige Vereinsmitglieder ein Darlehen an den Verein geleistet. Da die privaten finanziellen Mittel unserer Vereinsmitglieder ebenfalls begrenzt sind, und der Verein für den Fall einer Ablehnung unseres Ansuchens dieses Darlehen aus dem Erlös des Verkaufs der Investitionen decken muß, müßte der Mietvertrag im März 1996 gekündigt werden.

Dies würde nicht nur eine Einstellung der Vereinstätigkeit bedeuten, sondern auch die Zerstörung des im Vorjahr aufgebauten Archives (Gesamtkosten ÖS 292.000.-) und die Veräußerung des Büroinventars (geschätzter Wert ÖS 160.00.—).

Da wir mit unserer Vereinstätigkeit einen wichtigen Beitrag zur Medienkunst in Österreich und auf internationaler Ebene leisten und nach Möglichkeiten suchen, diese auch weiterhin leisten zu können, ersuchen wir um ehestmögliche Auskunft über die Unterstützungsmöglichkeiten seitens ihrer Abteilung.

Wir verbleiben in der Hoffnung auf eine baldige Antwort

mit freundlichen Grüßen

HILUS

intermediale Projektforschung, Kleine Neugasse 12/3, A-1040 Wien
Tel: +43-1-5814490, Archiv & Datenbank: +43-1-581 75 30
Fax: +43-1-5814493, e-mail: HILUS@THING.OR.AT

Herwig Turk

Gebhard Sengmüller

Kathy Rae Huffmann

Anna Steininger

Clemens Zauner

Gabriele Gerbasits

Alf Altendorfer

Max Kossatz